

So ich nun das Linial mit dem einen Ort auff das Centrum P. mit dem andern aber auff diesen Punkten lege / und also eine gerade subtile Linien ziehe / wird mir solche auff der Zwerglinien Q.R. zur linken Hand / im Durchstrich das begehrte Centrum dieses Sterns eröffnen.

Alsdann setze ich / den einen Circelfuß / in dieses erstgefundene Centrum, den andern aber strecke ich auß / biß daß er den Polum Eclipticæ P. erreicht. Und reiße also damit einen Circelsriß / und mercke fleißig / wo derselbige den hiebevör gefertigten Circulum Latitud: durchschneidet / dann daselbsten ist der Ort meines gesuchten Sterns / darzu ich dann seinen Namen (Lucida Hydræ) verzeichne.

Ebener massen und gleicher Gestalt / solt du auch / mit den andern Sternen / einzutragen / handeln und verfahren.

Allein daß du in denen / welcher Latitudo oder Breite Mitternächting / dieselbige von dem Punkten S. nit gegen dem I. noch von dem Punkten T. gegen dem K. sondern gegen dem mittlern Creuzlein / darauß der Polus Eclipticæ zuvor gefunden worden / im eussersten grossen Circelsriß / rechnen und zehlen sollest. Dar- nach sich dann also der Kunstliebende Leser zurichten hat.

Das